

man kann sich hierbon bei Wasser leicht überzeugen, und auch durch allgemeine Schlüsse einsehen, daß es bei der Luft ebenfalls so seyn muß. Aber wie bestimmt man nun den Druck der Luft?

Wenn man im Boden eines offenen Gefäßes (Fig. 23), welches bis an *a b* mit Wasser gefüllt ist, eine Oeffnung *c* gemacht, und die dicht schließende Röhre *c d e*, welche sich aufwärts krümmt und oben offen ist, daran angebracht hat: so steigt das Wasser in dieser Röhre bis an *f*, nämlich bis es darin eben so hoch als im Gefäße steht. Könnte man hier auch nicht in das Gefäß hineinschauen, so würde man doch aus dem Stande des Wassers in der Röhre so gleich wissen, wie hoch es im Gefäße steht. Lassen Sie uns annehmen, in einem ähnlichen Gefäße (Fig. 24) sei der untere Theil der Röhre anfangs bis an *c* und *d* mit Quecksilber gefüllt, und man gieße nun Wasser in das Gefäß *a b*; da das Wasser bei *c* auf das Quecksilber drückt, so wird dieses dadurch genöthigt in *c* zu sinken, und muß dagegen bei *d* steigen, und es steigt immer höher, je mehr Wasser man in das Gefäß gießt. Aber weil das Quecksilber an sich weit